

Protokoll zum Xray-Nitro-Masters 2015

vom 21.02.2015 Gasthaus Goger/Sand

1. Anwesende Vereine

MSC Sand e.V.
MTC Kulmbach e.V.
MRC Meiningen

Ralf Bauer u. Helmut Schnittka begrüßten die anwesenden Delegationen aus den einzelnen Vereinen.

2. Grundsätzliches:

Die Ausschreibungen zu den Xray Nitro-Masters Läufen müssen analog den DMC-Richtlinien erfolgen, die Ergebnislisten müssen spätestens 5 Tage später Ralf Bauer zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt werden. Auch müssen die Boxenhelfer ab 2011 mit Warnwesten versehen werden. Auf die Notwendigkeit zur verbindlichen Teilnahme der Fahrer an den Fahrerbesprechungen wurde hingewiesen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen das die Xray-Nitro-Masters für **alle** Fahrzeuge der Klassen 1:8 Buggy / Truggy / ELO offen ist.

LIPO-Akkus jeglicher Art (Empfänger-, Startbox-, Autoakku usw.) dürfen nur in LIPO-Säcken im ausgebauten Zustand geladen werden. Bei Nichteinhaltung wird der entsprechende Fahrer disqualifiziert.

Dem veranstaltenden Verein wird auferlegt, an zentralen Stellen im Fahrerlager und an der Strecke mit Sand gefüllte Eimer zu platzieren.

Jeder Helfer in der Box und auf der Strecke muss festes Schuhwerk (vorne und hinten geschlossen) tragen. Sandalen sind nicht erlaubt.

3. Klasseneinteilung:

Das Xray-Nitro-Masters ist im wesentlichen für die Mitglieder der austragenden Vereine gedacht. Selbstverständlich können auch Gastfahrer an den Veranstaltungen teilnehmen. Als Gastfahrer gelten Fahrer, die nicht Mitglied in einem austragenden Verein sind.

Gastfahrer werden in der Rangliste nur gewertet, wenn sie bei allen Rennen im Jahr 2015 am Start waren. Jugendliche betrifft diese Regelung nicht.

Es findet eine eigene Klasse für Truggy und Monster mit separatem Finale am Sonntag des Rennwochenendes statt.

Ab dem Jahr 2015 wird die Klasse ORE8B in einer separaten Klasse starten und nicht wie bisher bei den Buggy`s mitfahren.

4. Nennungen, Startgeld, Rundenzählung:

4.1. Nennungen:

Kanal- oder Frequenzangaben gehören zu jeder Nennung. Ebenso ist die DMC-Nummer oder die beim ersten Rennen erhaltene Minusnummer anzugeben.

Eine Minus-Nummer erhält derjenige, der zu Saisonbeginn über keine DMC-Nummer verfügt. Auch wenn sich dies im Laufe der Saison ändert, ist die Minus- Nummer beizubehalten. Im Jahr 2015 beginnen die Minus Nummern bei -1500. Es wird eine separate Liste mit vergebenen Minusnummer (Minusnummer und Fahrername) geführt, von Rennen zu Rennen aktualisiert und veröffentlicht, um sehen zu können, welche Minusnummer bereits vergeben sind.

Wichtig:

Die Ausschreibung ist immer auch an den DMC bzw. per E-Mail an Ralf Bauer zu schicken. Bis Dienstag (Poststempel) vor dem jeweiligen Rennwochenende müssen die Nennungen beim veranstaltenden Verein vorliegen, da die Teilnehmer jedes Mal neu eingegeben werden müssen. Grundsätzlich wird eine Nachnenngebühr von 10 € erhoben. Das gesamte Nenngeld ist von jedem austragendem Verein einzuziehen. **Das Nenngeld muss auf jeden Fall bezahlt werden auch bei Nichtteilnahme am Rennen.** Nichtteilnehmer werden dem nächstem austragendem Verein mitgeteilt und dort das Nenngeld für das nichtgefahrte Rennen mit eingezogen. Das versäumte Nenngeld muss dem geschädigtem Veranstalter zurückgeführt werden.

4.2. Startgeld:

Startgeld für Erwachsene: 20,- €

Startgeld für Jugendliche: 5,- €

Nachnenngebühr : 10,- €

Für nicht DMC-Mitglieder zusätzlich 3,- € pro Veranstaltung (Versicherung).

4.3. Rundenzählung / Transponder:

Jeder austragende Verein ist selbst für eine ordnungsgemäße Rundenzählung verantwortlich. Eine Transponderanlage ist Pflicht. Jeder Teilnehmer muss seinen AMBrc Personal Transponder zu den Veranstaltungen mitbringen und einsetzen. Es werden keine Leihtransponder mehr vom Veranstalter gestellt.

5. Renndurchführung:

5.1. Zeitplan:

Der Zeitplan liegt in der Verantwortung des austragenden Vereins, jedoch ist bereits in der Ausschreibung eine grobe Übersicht mitzuteilen.

5.2. Training:

Am Samstag finden Trainingssitzungen, ein gezeitetes Training und ab 17 Uhr das Frauenfinale und das 40+ Finale statt. Danach wird kein weiteres Training durchgeführt. Die Zeit hierfür muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden. Jeder Veranstalter ist für einen geregelten Trainingsablauf selbst verantwortlich.

Das Fahren mit Trainingslisten obliegt dem Ermessen des Veranstalters.

Ausnahmeregelung: Es können am Samstag aufgrund schlechter Wetterprognosen oder bei mehr als 60 Teilnehmern für den Sonntag mit Abstimmung durch die Rennleitung, der Zeitnahme und den Sportkommissaren bis zu 2 Vorläufe durchgeführt werden. Dies muss in der Ausschreibung angegeben werden.

5.3. Rennablauf:

Es wird nach gültigem DMC Endlauf-Reglement mit 10 oder 12 Teilnehmern pro Gruppe gefahren. Diese Anzahl obliegt dem Veranstalter.

Am Sonntag findet kein Training mehr statt.

Es sollten 3-4 Vorläufe à 5 Minuten Dauer (**ORE8B 5-10 Minuten**) gefahren werden. Die Startform der Vorläufe wird als fliegender Start austragen. Die Dauer der Finalläufe wird vom Veranstalter in der Fahrerbesprechung festgelegt, wobei jedes Finale mindestens 15 Minuten (**ORE8B 8-12 Minuten**) betragen muss.

Vor **allen** Finalläufen ist eine Frequenzkontrolle für Teilnehmer mit Wechselquarzanlagen durchzuführen. Besitzer einer DSM Anlage sind selber für einen störungsfreien Betrieb ihrer Anlage verantwortlich. Bereits gestartete Läufe werden dann aufgrund von Störungen nicht abgebrochen.

Verursacht ein Fahrer einen Frühstart, wird er mit einer 10 sek. "Stop and Go" Strafe belegt, die er innerhalb der nächsten 3 Runden absitzen muss. Das Fahrzeug muss vom Helfer auf dem „Tankbalken“ abgestellt werden, erst dann beginnt die Strafzeit. Während dessen darf das Fahrzeug weder betankt noch repariert werden.

5.4. Reifenreglement (nur Buggy):

Wird für 2015 ausgesetzt. Bei der Abschlussfeier wird erneut gemeinsam darüber entschieden. Das **Reifenschmieren und beschneiden** jeglicher Art ist verboten und wird mit Disqualifikation bestraft. Dies betrifft auch diverse Reifenreinigungsmittel sowie jegliche Stoffe, die den Gummi des Reifen in seinen Eigenschaften verändern.

5.5. Punkteregelung:

Es kommt die 121-iger Punkteregelung zum Einsatz.

5.6. Rennleitung:

Der veranstaltende Verein stellt einen geschulten Rennleiter, der auch am Rennen teilnehmen darf. Ein **Ersatzrennleiter muss bei der Fahrerbesprechung namentlich bekannt gegeben** werden.

5.7. Sportkommissare:

Zwei Sportkommissare (**nicht vom Veranstalter**) werden bei der Fahrerbesprechung vom Rennleiter bestimmt. Die Sportkommissare sollten das DMC-Reglement kennen. Entscheidungen werden ausschließlich vom Rennleiter und den Sportkommissaren durchgeführt.

5.8. Streckenposten:

An der Strecke müssen Tafeln mit Nummern für die Streckenposten angebracht sein. Der Aufruf der Streckenposten erfolgt 1 Minute vor dem Start. Wenn beim Start der Streckenposten nicht eingenommen ist, wird dem Fahrer 1 Runde von **allen** Vorläufen abgezogen. Abzulösende Streckenposten verlassen Ihren Streckenabschnitt erst, wenn der nachfolgende Streckenposten seine Position eingenommen hat.

Es sollten **nur Fahrer** die Streckenposten einnehmen. Hierbei ist nur festes Schuhwerk erlaubt. Junioren unter 14 Jahren ist es nicht gestattet einen Streckenposten einzunehmen, jedoch muss selbstständig für Ersatz gesorgt werden. Des weiteren muss bei einer unterbesetzten Gruppe im Vorlauf die Gruppe davor (8-10) für die nachfolgende Gruppe (5-7) die Streckenposten einnehmen.

Die Streckenposteneinteilung erfolgt nach gültigem DMC-Reglement. Der Veranstalter muss aus Sicherheitsgründen Warnwesten für die Streckenposten bereitstellen, die an den Streckenposten aushängen.

5.9. Tanken:

Es wird nur in der Boxengasse getankt. Zum Tanken wird das Fahrzeug aus der Boxengasse gehoben. Bei Zuwiderhandlung wird eine Zeitstrafe von 10 sek. verhängt, im Wiederholungsfall eine Runde abgezogen.

5.10. Wertung der Vorläufe:

Die Vorläufe werden nach dem 121 -gier Punktsystem gewertet. Nach jedem Vorlauf wird eine Rangliste erstellt und Punkte entsprechend dem Rang vergeben. Die 2 besten Vorlaufgänge werden addiert und eine Gesamtwertung für die Finallaufeinteilung erstellt.

5.11. Allgemeine Sicherheitsregeln:

Ausreichende Absperrungen zum Fahrerlager und zu den Zuschauern müssen vorhanden sein (Fangzaun, Strohballen, etc.).

Ein erkennbarer Ersthelfer muss an beiden Tagen auf dem Platz sein und bei der Fahrerbesprechung namentlich erwähnt werden, ebenso eine Telefon-Gelegenheit um den Notarzt zu verständigen.

Nach jedem Lauf und zum offiziellen Training bleiben **alle** Fahrer auf dem Fahrerstand.

Auf dem Fahrerstand, in der Boxengasse sowie innerhalb der Strecke gilt **absolutes Handyverbot!**

Akku-Nachlademöglichkeit wird in der Mittagspause gegeben.

5.12. Sonstige Anforderungen:

Ein überdachter Fahrerstand muss vorhanden sein.

Es muss in unmittelbarer Nähe eine Toilette vorhanden sein.

Jeder Verein hat eine Lautsprecheranlage zu installieren, die überall auf dem Gelände (Rennstrecke, Fahrerlager, Zuschauer) zu hören ist.

5.13. Jugendfinale:

Die besten 10 Jugendlichen bis einschließlich 16. Lebensjahr (ab 1999) fahren ein „Jugendfinale“ über mindestens 15 Minuten, welches vor dem Gesamtfinale ausgefahren wird. Es gibt am Jahresende eine separate Jugendwertung.

5.14. 40+ / Frauen Finale Samstag Abend

Ab 2013 kann ein 40+ Finale sowie ein Frauenfinale am Samstag Abend im Ermessen des Veranstalters durchgeführt werden. Für reguläre Teilnehmer ist die Teil Name kostenlos, für alle anderen ist eine Gebühr von 5 Euro fällig.

5.15. Pokale:

Alle Buggy-Endlaufteilnehmer erhalten einen Pokal oder einen anderen Preis.

Die Teilnehmer des Jugendfinales erhalten einen Pokal oder einen anderen Preis. Die 3 erstplatzierten der Klasse Truggy / ORE8B erhalten einen Pokal oder einen anderen Preis.

Weitere Sachpreise liegen im Ermessen des austragenden Vereins. Ab 2013 wird es einen Wanderpokal geben, hierbei werden die fünf besten Teilnehmer eines Vereins gewertet und geehrt.

6. Gesamtwertung:

2015 werden 3 Läufe zum Xray-Nitro-Masters gefahren. Hierbei gibt es kein Streichergebnis.

Zum Saisonende ist eine Abschlussfeier geplant. Nähere Angaben hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Jeder Verein beteiligt sich mit 80 € an der Jahres Abschlussfeier, zahlbar bei der eigenen Rennveranstaltung.

Pokalgewinner, die bei der Abschlussfeier unentschuldigt fehlen, wird die Platzierung gestrichen und der Teilnehmer erhält keinen Preis. Nachfolgende Teilnehmer rücken in der Rangliste nach.

7. Vereinsanschriften:

MCT Kulmbach e.V. :	Helmut Schnittka Stettiner Str. 24 95326 Kulmbach Tel.: 09221/64799 Mobil: 0175/1633086 E-Mail: helmut.schnittka@gmx.de	Gerhard Schmökel Stettiner Str. 24 95326 Kulmbach 09221/6904069 0171/2114623 gerhard.schmoekel@t-online.de
----------------------------	---	---

MSC Sand e.V.:	Ralf Bauer In der Au 20 97522 Sand am Main Tel.: 09524/7938 E-Mail: r.bauer@mscsand.de
-----------------------	--

MRC Meinigen:	Volker Heydenreich Quellenweg 19/21 98574 Schmalkalden Tel.: 03683/600888 Mobil: 0170/9339490 v.heydenreich@t-online.de
----------------------	---

MSC Albertshofen:	Gerhard Fleischmann Birachstraße 17 97320 Albertshofen Tel.: 09321 / 360678 Mobil: 0171/4151142 E-Mail: fiatfan-bravo@web.de
--------------------------	---

MSV Linsengericht:	Karl Friedrich Kaupert Cranachstraße 39 63755 Alzenau Tel.: 0176/56837401 E-Mail: kfkaupert@gmx.de
---------------------------	--

MAC Brombachsee e.V.:	Christian Schmidt Postleitenstr. 6-9 91785 Pleinfeld Mobil: 0151/67201301 E-Mail: ch.t.schmidt@web.de
------------------------------	--

8. Renntermine 2015:

20./21.06.2015	MSC Sand
01/02.08.2015	MRC Meinigen
26./27.09.2015	MCT Kulmbach

9. Abschlussfeier 2015:

Wird noch bekannt gegeben

10. Termin der Nitromaster Sitzung 2016:

2016 in Sand am Main bei Goger.